

Es ist für mich immer ein besonderer Moment, wenn ich mich zur Gemeinde wende, die große Oblate nehme und sie vor aller Augen sichtbar langsam einmal durchbreche.

Manch einer mag wieder sagen: „Typisch Gartenkirche! Alles muss theatralisch sein!“

Aber ich möchte doch behaupten: Ohne solches Brechen des Brotes ist es kein Abendmahl!

erfahrbar: Ich gehöre auch zur Gemeinschaft mit Gott. Er nimmt mich an. Ich bin in seinem Reich willkommen.

Mal ganz ehrlich: Wenn man, wie sonst üblich, nur eine vorgestanzte Einzeloblate beim Abendmahl gereicht bekommt, kann man das nicht mehr erfahren. Wir haben nicht mehr alle Anteil an einem Brot, sondern

Diese Geste des Brotbrechens ist so etwas wie die größtmögliche Verdichtung der Botschaft Jesu: Jesus lud alle Menschen an einen Tisch, besonders die, die außen vor waren - sogar



Warum bricht der Pastor die Oblate beim Abendmahl?

Zöllner und Prostituierte! Diese jeder bekommt sein Einzelbrot. Ir-Tischgemeinschaften waren so etwas wie sein Markenzeichen. Denn: ursprünglichen Sinn.

Wer auch kam, alle erhielten ein

Stück vom Brot. So wurde erfahren: Ich gehöre dazu; ich habe im wahren Sinne des Wortes, Anteil am Ganzen. Und über diese ganz reale Tisch- und Brotgemeinschaft wurde

Aber noch etwas spricht gegen die bisherige Praxis: Diese Geste des Brotbrechens bildet nämlich auch das Leben und Sterben von Jesus ab, nicht nur seine Botschaft. Jesus

nahm beim letzten Abendmahl mit seinen Jüngern Brot, brach es und deutete dieses gebrochene Brot als seinen Leib, den er für die Menschen dahingeben wird. Er meinte damit: Mein Leib wird zum Brot für die Welt, indem ich ihn dahingebe, indem ich mich brechen lasse als Zeichen der größtmöglichen Hingabe und Liebe. Jedes Mal, wenn ihr Brot in meinem Namen brecht und teilt, bildet ihr diese Hingabe ab. Das gebrochene Brot ist mein Leib, der für euch gegeben wird.

Auch diese Symbolik, die doch eigentlich konstitutiv zum Abendmahl gehört, ist in der gegenwärtigen Praxis nicht mehr erfahrbar.

Die Symbolik des Abendmahls ist definitiv nicht, dass jeder sein Einzelbrot bekommt, sondern dass alle gebrochenes Brot erhalten. Dieses gebrochene Brot bildet den Leib von Christus ab, der sich für alle dahingegen hat, der gebrochen wurde, und so zum Brot für die Menschen wurde.

Die Praxis der Einzeloblade stammt aus dem Mittelalter. Die Alte Kirche kannte das nicht. Sie hatte extra einen Gesang zur Brotbrechung, das Agnus Dei, das „Christe du Lamm Gottes“, währenddessen die Diakone das Brot für alle gebrochen haben.

Wir möchten in der Gartenkirche zur alten und richtigen Symbolik zurück kehren. In Zukunft soll es nur noch gebrochenes Brot geben, gebrochene große Oblaten, die wir während des Gesanges der Gemeinde brechen.

Und die ersten Erfahrungen zeigen: Es ist sehr eindrücklich, wenn man das Brechen und Knacken der Brote hört, während die Gemeinde es singend begleitet und deutet:

"Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarme dich unser."

Pastor Dietmar Dohrmann

Anzeige



WILDROSEQIGONG®
über 30 Jahre **Marietta Eichler**
Heilpraktikerin

Tel.: 69 90 74

Tai Chi – Qi Gong: Atem - Bewegung - Entspannung
Bei Erschöpfung und chronischen Krankheiten
Zuschuss für Tai Chi und Qi Gong Kurse!
Homöopathie/Bachbl., Augendiagnose, Ernährung

Neue Kurse

Warmbüchenstr. 12 • 30159 Hannover
Stadt- und U-Bahn Aegidientorplatz / Bus Lavesstraße

www.marietta-eichler.de